



Jeder achte Gefahrguttransport beanstandet

19.07.2004



Köln. Das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) kontrollierte vergangenes Jahr bei Straßenkontrollen mehr als 640.000 in- und ausländische Fahrzeuge. Beanstandungen gab es bei 21,5 Prozent der Fälle, bei den durchgeführten Schwerpunktkontrollen wurde diese Quote noch übertroffen, dies geht aus dem Geschäftsbericht 2003 des BAG hervor. Insgesamt wurden demnach im Jahr 2003 Bußgeldbescheide und Verwarnungen in Höhe von 9.143.904,46 Euro ausgesprochen.

Im Gefahrgutrecht wurden 2003 mehr Fahrzeuge beanstandet als im Jahr zuvor. Die Beanstandungsquote erhöhte sich von 8,5 Prozent auf nunmehr 12,9 Prozent im Jahr 2003. Bei den festgestellten Verstößen führte mit 28,4 Prozent der Fälle das Fehlen oder nicht ordnungsgemäße Mitführen von Ausrüstungsgegenständen, 23 Prozent der beanstandeten Gefahrguttransporte verstießen gegen die Kennzeichnungsvorschriften und bei zwölf Prozent wurden von den Kontrolleuren des Bundesamtes Fahrzeuge mit unzureichend gesicherter Ladung angetroffen. Wegen akuter Gefährdung des Straßenverkehrs musste vom BAG in 13.711 Fällen die Weiterfahrt untersagt oder bei ausländischen Kraftfahrzeugen in 251 Fällen die Einreise nach Deutschland verweigert werden. (gg/sb)

Drucken

<< Seite schließen